

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 1

Agrardienst 28

28/6/71

Wachstumstand der Feldfrüchte Anfang Juni 1971

Die außergewöhnliche Trockenheit der Vormonate wurde in der zweiten Maihälfte durch reichliche Niederschläge beendet, so daß sich bei den Feldfrüchten, namentlich bei den Hackfrüchten und dem Sommergetreide, die besonders von der trockenen Witterung beeinträchtigt wurden, nunmehr der Entwicklungsstand erheblich verbesserte. Bei Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten bezeichneten 57% der amtlichen Berichterstatter die Niederschläge im Mai als zu gering, bei Hackfrüchten, Futterpflanzen und dem Grünland sogar 72%.

Gegenüber dem Vormonat wurde der Wachstumstand der Feldfrüchte allgemein besser beurteilt. Insbesondere die Bestände an Wintergetreide, Sommergerste, Kartoffeln und Ackerfutterpflanzen schneiden, verglichen mit der Beurteilung zur selben Zeit in den Jahren 1969 und 1970, besser ab, während Sommerweizen, Hafer, Sommermenggetreide, Erbsen und Rüben zwar höhere Begutachtungsziffern erhielten als Anfang Juni 1970, aber bisher doch nicht ganz an den Entwicklungsstand im Jahr 1969 herankamen.

Die anhaltenden Niederschläge in der ersten Junihälfte haben zu einer Verzögerung bei der Heuernte geführt. Der Weideauftrieb konnte dank der warmen Witterung in diesem Jahr rechtzeitig durchgeführt werden: bis zum 10. Mai waren bereits vier Fünftel der Weiden besetzt.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten bisher nur in geringem Ausmaß auf, wenn man von dem gebietsweise stärkerem Befall durch die Rübenfliege absieht.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang Juni 1971

Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Dinkel (.pelz)	Sommer- weizen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Winter- meng- getreide	Sommer- meng- getreide	Erbsen	Acker- bohnen
Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0=sehr gut, 2,0=gut, 3,0=mittel, 4,0=gering, 5,0=sehr gering												
Nordwürttemberg	2,5	2,3	2,5	2,5	2,5	2,4	2,6	2,8	2,5	2,7	3,0	3,0
Nordbaden	2,4	2,4	2,6	2,4	3,1	2,5	2,7	2,7	2,4	2,7	2,7	2,6
Südbaden	2,5	2,7	3,0	2,6	2,7	2,5	2,7	2,8	2,5	2,7	3,0	2,9
Südwestfalen-Hohenz.	2,3	2,6	2,7	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6	2,4	2,6	2,9	3,0
Baden - Württemberg	2,4	2,5	2,7	2,5	2,8	2,5	2,6	2,7	2,5	2,7	2,9	3,0
Vormonat	2,6	2,8	-	2,6	-	2,6	-	-	2,6	-	-	-
Anfang Juni 1970	2,7	3,0	2,9	2,8	2,9	2,8	3,1	3,0	2,8	3,1	3,0	3,0

Noch: Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang 1971

Regierungsbezirk Land	Früh- kartof- feln	Spät- kartof- feln 1)	Zucker- rüben	Futter- rüben	Winter- raps	Sommer- raps	Rübsen	Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0=sehr gut, 2,0=gut, 3,0=mittel, 4,0=gering, 5,0=sehr gering											
Nordwürttemberg	2,7	2,8	3,1	3,2	2,5	3,2	2,5	2,7	2,3	3,0	2,8
Nordbaden	2,7	2,7	3,1	3,2	2,7	3,3	2,1	2,6	2,6	2,9	2,9
Südbaden	2,7	2,8	3,0	3,1	2,6	2,7	2,4	2,8	2,6	3,2	3,0
Südwestfalen-Hohenz.	2,6	2,7	2,9	2,9	2,5	2,9	2,9	2,5	2,5	2,6	2,6
Baden - Württemberg	2,7	2,8	3,1	3,1	2,6	3,1	2,3	2,6	2,5	2,9	2,8
Vormonat	-	-	-	-	2,8	-	2,4	2,8	2,6	3,0	2,9
Anfang Juni 1970	3,3	3,6	3,0	3,2	2,6	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9	2,8

1) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten.

Niederschläge im Mai 1971

Regierungsbezirk Land	Von 100 Berichterstatlern beurteilten Berichterstatler die Niederschläge					
	a) für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			b) für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	als zu gering	als ausreichend	als zu hoch	als zu gering	als ausreichend	als zu hoch
Nordwürttemberg	57	43	0	72	28	-
Nordbaden	46	52	2	60	39	1
Südbaden	74	26	0	85	15	0
Südwestfalen-Hohenz.	50	50	-	68	32	-
Baden - Württemberg	57	42	1	72	28	0